

LIFESTYLE

Praxis Klinik Pöseldorf

on 7. MÄRZ 2019 by HENDRIK BIRKE  HAMBURG, DEUTSCHLAND



Viele Menschen – Männer wie Frauen – besitzen sogenannte Monolider, auch Schlupflider genannt. Dabei handelt es sich um eine Absenkung der oberen Lider, die die Lidfalte vollständig bedecken und damit zu einem müden und unaufmerksamen, in manchen Fällen sogar grimmigen Gesichtsausdruck führen.

PRAXIS KLINIK PÖSELDORF // Woher kommen Schlupflider eigentlich?

Es gibt verschiedene Ursachen für Schlupflider, oftmals sind sie genetisch bedingt. Zudem können ein ungesunder Lebensstil [Alkohol, Rauchen, ungesunde Ernährung, etc.] Schlupflider begünstigen. Grundsätzlich beginnen die Oberlider mit voranschreitendem Alter zu erschlaffen, da die eh schon dünne Haut um die Augen an Elastizität verliert. Dies kann dazu führen, dass sich die überschüssige Haut über das bewegliche Lid schiebt. Manchmal ist auch Fettgewebe, das sich durch ein erschlafftes Oberlid von seiner Ursprungslage hinter den Augen nach vorn schiebt, die Ursache.

Bei Männern im mittleren Alter kann auch ein Absenken der Augenbrauen der Grund für Schlupflider sein. All dies führt dazu, dass der Blick träger wird. Die so verkleinerten Augen erscheinen müde, unaufmerksam und ein Gesicht mit Schlupflidern wirkt oftmals unsympathisch. Dies mindert den ersten Eindruck beim Kennenlernen und kann fälschlicherweise als Anzeichen für Desinteresse und Unfreundlichkeit gelten. Betroffene leiden häufig an ihrem Blick in den Spiegel und finden sich selbst unschön. Ihr Gesicht scheint deutlich älter als sie wirklich sind.

In stark ausgeprägten Fällen können die hängenden Lider sogar das Sichtfeld einschränken oder die Augen durch Reibung anfällig für Entzündungen machen. Unter solchen Umständen übernehmen Krankenkassen manchmal die Kosten [Teilkosten] für eine Behandlung.

PRAXIS KLINIK PÖSELDORF // Korrektur durch Oberlidstraffung

Ein Eingriff durch einen plastisch-ästhetischen Chirurgen kann Abhilfe schaffen, wenn man seinem Gesicht den jugendlichen Ausdruck durch einen wachen Blick zurückgeben möchte. „Die Oberlidstraffung gehört zu den häufigsten ästhetischen Behandlungen in Deutschland. Auch immer mehr Männer möchten sich damit ihren charismatischen Augenaufschlag erhalten, beziehungsweise zurückbringen.“, weiß der Medizinische Direktor Holger Fuchs, der solche Operationen seit Jahren in der Klinik Pöselldorf in Hamburg durchführt.

„Die Oberlidstraffung nennt man in Fachkreisen Blepharoplastik. Während des Eingriffes, der in der Regel unter örtlicher Betäubung stattfindet, wird ein kleiner Schnitt in der Schließfalte gesetzt und so die überschüssige Haut entfernt, gegebenenfalls auch hervor gerutschtes Fett in seine ursprüngliche Position re-modelliert.“, erklärt Fuchs den Ablauf einer solchen Straffung.

Das Gute: Nach der Operation ist man relativ schnell wieder gesellschaftstauglich. Nach circa einer Woche ziehen Schwellungen ab und die kleinen Narben sind, da sie in der Oberlidfalte liegen, kaum mehr sichtbar. Trotzdem sollte man den Eingriff nicht auf die leichte Schulter nehmen und sich genauestens an die Anweisungen des behandelnden Chirurgen halten, um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten.

www.klinik-poeseldorf.de